

# Jahresbericht 2020



|           |   |
|-----------|---|
| <b>2</b>  | <b>Rückblick und Ausblick</b>                               |
| <b>4</b>  | <b>Organisation</b>   |
| <b>6</b>  | <b>Mitgliederstimme: BERNMOBIL</b>                          |
| <b>8</b>  | <b>Angebote für die Kinderbetreuung: kids &amp; co</b>      |
| <b>10</b> | <b>Mitgliederstimme: Swiss Re</b>                           |
| <b>12</b> | <b>Geschäftsjahr 2020</b>                                   |
| <b>16</b> | <b>Angebote für die Angehörigenbetreuung: care &amp; co</b> |
| <b>18</b> | <b>profawo als Arbeitgeberin</b>                            |
| <b>20</b> | <b>Mitglieder</b>   |
| <b>21</b> | <b>Impressum</b>  |

# Flexibilität in der Arbeitswelt



Kita- und Schulschliessungen und der pandemiebedingte Anstieg des mobilen Arbeitens haben eine neue Dynamik im Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Gang gesetzt.

Die Pandemie hat ins allgemeine Bewusstsein gerückt, was Firmen mit exzellenter Familienorientierung schon lange wissen: Wenn die Betreuung der Kinder oder der Angehörigen nicht funktioniert, geraten Unternehmen und deren Beschäftigte unter enormen Druck. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist systemrelevant und essenziell für eine funktionierende Wirtschaft.

Vieles von dem, was in der Pandemie plötzlich möglich war – flexiblere Arbeitszeiten, Homeoffice und innovative Schichtmodelle – hat Potenzial für die Zukunft. Unternehmungen haben mit ihren Mitarbeitenden und viel Kreativität und noch mehr Durchhaltewillen neue Lösungen gefunden. Nun ist es an uns allen, diese Veränderungen für eine bessere Balance von Erwerbs- und Sorgearbeit langfristig in unseren Alltag in die Post-Corona-Zeit zu retten.

Wir von profawo sind überzeugt, dass wir diese Chance packen sollten.

Das Jahr 2020 war auch für uns und unsere Mitarbeitenden eine enorme Herausforderung, die uns Etliches abverlangt hat. Wir sind stolz auf unsere Teams in Zürich, Genf, Basel und Bern. Wir sind stolz auf das gezeigte Durchhaltevermögen und die Freude an der Arbeit wider alle Widrigkeiten, Regulationen und Zusatzaufwände. Ein herzlicher und aufrichtiger Dank an unsere 274 Mitarbeitenden.

*Karin Schmidt*  
*Vorstand profawo Schweiz*

# Grosse Flexibilität und viel Solidarität

Die Geschäftsführerinnen Cornelia Peltenburg (links, zuständig für den Osten der Schweiz, CP) und Sandra Gurtner-Oesch (rechts, zuständig für den Westen der Schweiz, SG) blicken im Interview auf das vergangene Jahr zurück und schauen, was die Zukunft profawo im Jahr 2021 bringt.



## Welche Highlights gab es 2020 für profawo?

**CP:** Mein grösstes Highlight waren die zahlreichen positiven Elternrückmeldungen, die über das gesamte Jahr hinweg zu uns gelangten – eine tolle Wertschätzung, die wir alle damit erfahren durften.

**SG:** Meine Highlights waren die grosse Solidarität und die Nachbarschaftshilfe während des Lockdowns im Frühling. Gerade im Bereich der betreuenden Angehörigen war spürbar, dass die sonst arg belasteten Personen dank dem Wegfall von Präsenzzeiten die Möglichkeit hatten, ihre Angehörigen ohne externe Hilfe selbst zu organisieren. Die Nachbarschaftshilfe war zudem enorm hoch. Könnten wir diese Solidarität in die Nach-Pandemie-Zeit retten, wäre das wunderbar.

## Wie hat profawo das Coronajahr überstanden?

**CP:** Wie ganz viele andere mussten auch wir im letzten Jahr auf die stetig wachsenden Herausforderungen flexibel reagieren. Wir mussten Schritt für Schritt in den Pandemiebetrieb wechseln, Schutzkonzepte erarbeiten und weiterentwickeln, Eltern informieren, Dinge anpassen, ändern und umorganisieren – auch Contacttraceraufgaben durften wir abwickeln.

**SG:** Die grösste Herausforderung war aber sicherlich, immer genügend Personal in den Betrieben zu haben, um die Kinder, die immer fit waren, zu betreuen und den Eltern zu ermöglichen, ihren beruflichen Verpflichtungen nachzugehen. Covid-19 hat uns da etlichen Mehraufwand auferlegt.

**CP:** Insgesamt haben wir viel gelernt, gemeistert, manchmal gezweifelt und zum Glück auch oft gelacht.

## Flexible Arbeitsbedingungen sind profawo seit Jahren eine Herzensangelegenheit. Sehen Sie sich bestätigt mit den aktuellen Veränderungen der Arbeitswelt?

**SG:** Absolut. In der Vergangenheit haben wir bei Firmenbesuchen ab und zu gehört, dass Homeoffice nicht für alle Kaderstufen und nicht für alle Jobs möglich sei. Einzelne Branchen haben sicherlich schlechte Karten, das ist klar. Aber dank Corona wissen wir jetzt alle, was möglich ist. Und natürlich sind nicht alle Remote-Arbeitsweisen ein reiner Gewinn. Aber für uns hat das jahrelange Werben für Homeoffice ein abruptes Ende gefunden. Aktuell werben wir stärker für das Erstellen kultureller, firmeninterner Gepflogenheiten. Die Bedingungen haben sich derart schnell und massiv verändert, dass es neue Spielregeln braucht, wie beispielsweise die Gepflogenheit, nur an einer Sitzung teilzunehmen und nicht zwischen Sitzungen zu switchen. Oder die Gepflogenheit, Termine selbstständig freizugeben, damit die einzelnen Mitarbeitenden sich und ihre Zeit zwischen den Calls optimal nutzen können. Die meisten Firmen sind aktuell daran, diese Kulturfragen neu zu adjustieren. Und das ist sicher sinnvoll.

### ***Hat profawo trotz der Pandemie spannende Projekte mit den Mitgliedsfirmen umsetzen können, so wie in den Vorjahren? Wenn ja, welche?***

**CP:** Gemeinsam mit der Swiss Re haben wir ein Ferienprogramm auf die Beine gestellt. Aus einer Anfrage von Credit Suisse sind unsere Online-Sessions entstanden, die wir 2021 allen Mitgliedsfirmen und ihren Mitarbeitenden anbieten.

**SG:** Wir haben mit der SBB im Lockdown einen Notnanny-Gutschein realisiert. Auch sind wir mit Hirslanden eine Zusammenarbeit eingegangen, die in die Übernahme einer firmeneigenen Kita in Bern mündete. Aber im letzten Jahr war es sicherlich anspruchsvoller, freudvolle Zusätze zu realisieren. Ideen sind jedoch da und wir sind bereit, diese umzusetzen.

### ***Welche Dienstleistungen wurden im 2020 besonders oft genutzt?***

**CP:** Ganz allgemein ist die Nachfrage nach Nannys gestiegen. Aber auch die Beratungen sind schweizweit nach einem Tief während des Lockdowns im Frühjahr wieder angestiegen.

**SG:** Grundsätzlich wurden alle Dienstleistungen gleich gut genutzt, sofern wir sie anbieten durften.

### ***Was hat sich in diesem Jahr betreffend Vereinbarkeit von Familie und Beruf speziell verändert?***

**SG:** Grundsätzlich bleiben die Herausforderungen anspruchsvoll, sie sehen aber etwas anders aus. Vor Corona war die fehlende Flexibilität der Präsenzzeit oft ein Hindernis. Heute sieht sich eine Vielzahl von Eltern – insbesondere Eltern mit Schulkindern in ruralem Gebiet, also oft ohne schulbegleitende Strukturen, vielleicht auch ohne Grosseltern oder Verwandtschaft, damit konfrontiert, die Zeit rund um die Schule selbst zu organisieren. Dazu gehört z. B. die Zubereitung des Mittagessens ab 11.30 Uhr. Dadurch zieht sich die Mittagspause in die Länge, und ab 16 Uhr besteht dann wiederum kaum mehr die Möglichkeit, ungestört zu telefonieren. Dies müssen Linienverantwortliche in den Unternehmungen auf dem Radar haben, die interne Kultur wird sich den neuen Gegebenheiten anpassen müssen. Die Bedürfnisse haben sich verändert.

**CP:** Positiv würde ich werten, dass der Beruf der pädagogischen Fachperson aufgewertet wurde. Der Lockdown und somit der Ausfall der Betreuungsleistungen aller Art hat Eltern und Arbeitgebern in gleichem Masse gezeigt, welche Bedeutung die familienergänzende Betreuung hat. Die Wertschätzung und die Loyalität unserer Kunden haben uns riesig gefreut.

### ***Was erwartet die profawo Mitglieder im Jahr 2021?***

**SG:** Wir feiern 2021 unser 25-jähriges Jubiläum und bieten unseren Mitgliedern neu Online-Sessions zu diversen Themen rund um die Vereinbarkeit. Insbesondere die Themenblöcke im Bereich care & co für Mitarbeitende, die neben der Arbeit noch Angehörige betreuen, liegen uns sehr am Herzen.

**CP:** Unsere Dienstleistungen werden wir im 2021 zudem stärker digitalisieren. Darauf können sich unsere Kunden freuen.

# In den Regionen zu Hause und national verbunden

**Seit 25 Jahren unterstützen wir Arbeitgeber dabei, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern und damit Arbeitnehmende zu entlasten.**

Für unsere Mitgliedsunternehmen sind wir in vier Geschäftsstellen in Basel, Bern, Genf und Zürich vor Ort erreichbar. Die beiden regionalen Vereine vernetzen sich miteinander auf nationaler Ebene in einem gesamtschweizerischen Verein. Durch diese Verbundenheit entsteht ein breites Angebot, das auf die individuellen Bedürfnisse unserer Mitgliedsunternehmen flexibel eingehen kann.

## **Vorstand profawo Schweiz** (Gründung 2008)

- Karin Schmidt, Mibelle Group, Präsidentin
- Stefan Holzinger, SBB AG

## **Vorstand profawo Zürich** (Gründung 1996)

- Susanne Sacco, Head Health Management, Credit Suisse AG, Präsidentin
- Andreas Sturm, Mitinhaber und Partner Phorbis Communications AG Basel, Vizepräsident
- Karin Schmidt, Mibelle Group
- Nicole Oberholzer, Juristin, Mittelschul- und Berufsbildungsamt Kanton Zürich
- Simon Dobler, Leiter Business Controlling, TX Group (ehemals Tamedia)

## **Vorstand profawo Bern** (Gründung 2002)

- Stefan Holzinger, SBB AG, Präsident
- Margit Aakermann, The Swatch Group Ltd.
- Anita Herren-Brauen, Grossrätin
- Barbara Jgushia, Swissuniversities
- Ariane Ryser, BEKB
- Ursula Rytz, ComMix AG

## *Kennzahlen Schweiz*

*Mitgliedsunternehmen* **120**

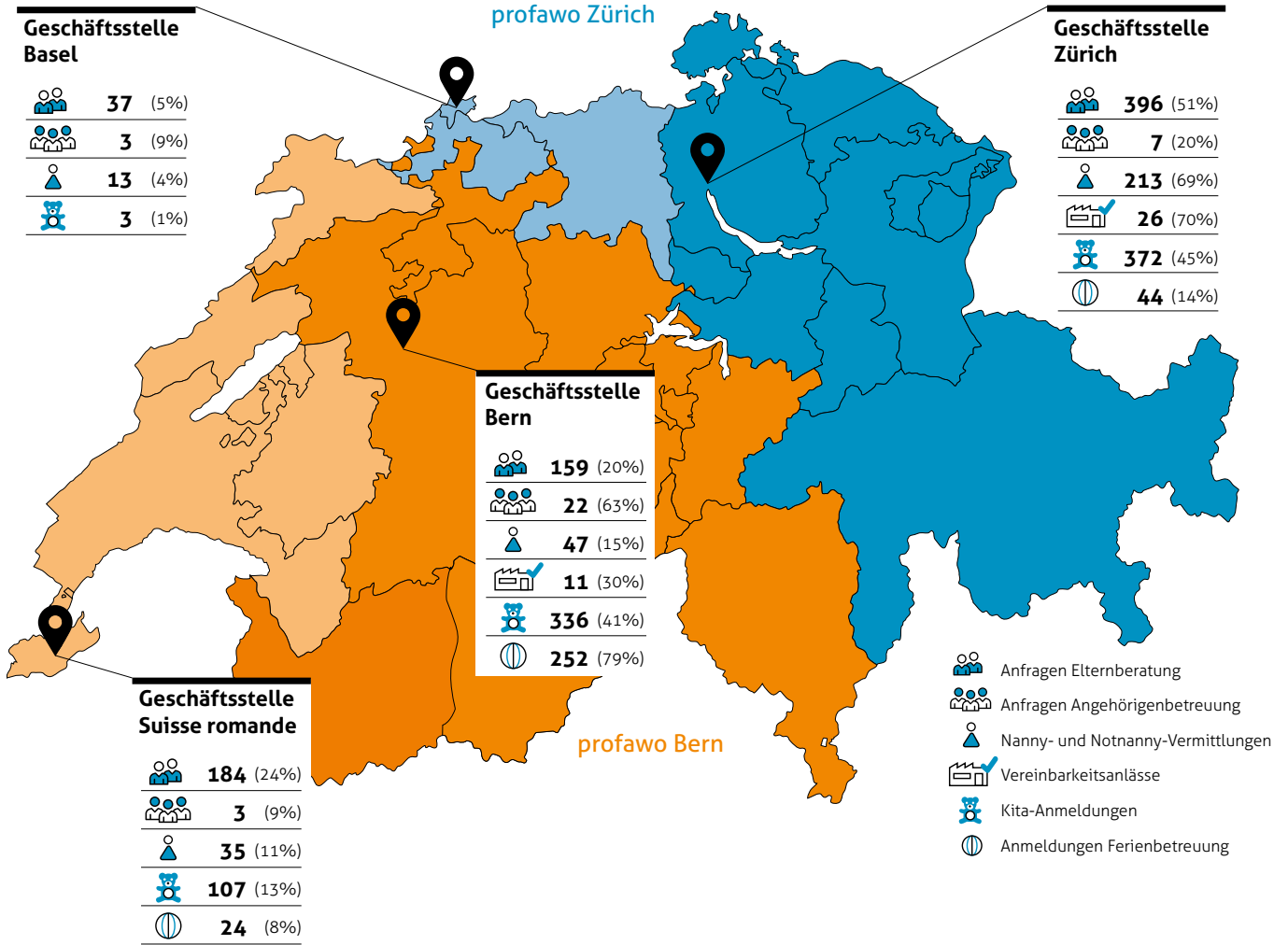
*Angestellte der Mitgliedsunternehmen* **155'938**

*Betreute Kinder in den kids & co Kitas* **776**

*profawo Mitarbeitende* **274**

*davon Auszubildende (FaBeK) und Praktikantinnen / Praktikanten* **96**

*Stand 31.12.2020*





# «Das Führen auf Distanz ist anders.»



Interview mit Tanja Leuenberger, BERNMOBIL

**Tanja Leuenberger, Sie sind Leiterin Rekrutierung & Beratung bei BERNMOBIL. BERNMOBIL sind die öffentlichen Verkehrsbetriebe der Stadt Bern. Ihr Unternehmen war vom Pandemiejahr insofern betroffen, als dass BERNMOBIL als ÖV-Anbieterin eine systemrelevante Rolle spielte. Wie sind Sie mit dieser herausfordernden Situation umgegangen?**

Unsere grösste Berufsgruppe sind die Fahrdienstmitarbeitenden. Diese konnten während des Lockdowns im Frühjahr nicht im Homeoffice arbeiten, denn es galt die Fahrleistung aufrechtzuerhalten. Die Mitarbeitenden, die zu einer Risikogruppe gehören, blieben so weit wie möglich zu Hause. Viele davon waren aber motiviert, trotz des Risikos einer Ansteckung weiter zu arbeiten. Sie wurden dort eingesetzt, wo die Schutzbestimmungen eingehalten werden konnten, zum Beispiel bei der Reinigung der Fahrzeuge im Depot. Das aktuell geltende Schutzkonzept ermöglicht uns nun einen Einsatz ohne Einschränkungen.

**BERNMOBIL hat eine grosse Anzahl von Mitarbeitenden, die kurz vor der Pensionierung stehen. So geht es Ihnen gleich wie anderen ÖV-Anbietern, die dem Fachkräftemangel stark ausgesetzt sind.**

**Wie sind Sie während des Frühjahrs damit umgegangen?** Während des Lockdowns wurde der Ferienfahrplan eingeführt. Das heisst, wir mussten weniger Fahrleistung erbringen. So ging das Ganze für uns eigentlich relativ gut auf.

**Die Mitarbeitenden der Verwaltung von BERNMOBIL blieben derweil im Homeoffice?**

Ja genau. Die meisten unserer Verwaltungsmitarbeitenden arbeiten von zu Hause aus. Wir waren schon vorher für Homeoffice eingerichtet, die meisten verbringen nun aber viel mehr von ihrer Arbeitszeit zu Hause. Die Rückmeldungen der Mitarbeitenden über das vermehrte Arbeiten von zu Hause sind durchwegs sehr positiv. Was natürlich fehlt, sind die sozialen Kontakte. Die Veränderung fordert aber insbesondere auch die Führungskräfte, da die Teamführung aus der Distanz andere Führungsansätze braucht.



---

*BERNMOBIL ist seit 2016 Mitglied von profawo. Rund 1000 Personen, 57 Trams und 160 Busse sind täglich für den Verkehr der Stadt Bern im Einsatz. BERNMOBIL ist eine selbstständige, autonome öffentlich-rechtliche Anstalt der Stadt Bern und befindet sich vollständig in ihrem Eigentum.*

***Welche konkreten Massnahmen wendet BERNMOBIL an, um diesen Anforderungen gerecht zu werden?***

Wir setzen gezielt auf die Sensibilisierung der Führungskräfte und geben ihnen Inputs für das Führen auf Distanz. Zum Beispiel gibt es regelmässige Kaderforen via Teams, in denen die Herausforderungen der Telearbeit besprochen werden und wir Inputs und Hilfestellungen geben. Zudem führen wir regelmässig Gespräche und suchen den Austausch mit den Mitarbeitenden. Auch ist es uns sehr wichtig, die Wertschätzung gegenüber jenen im Fahrdienst zu zeigen, die für uns unverzichtbar sind.

***Hat BERNMOBIL Projekte zur Förderung der Vereinbarkeit geplant?***

Wir haben 2020 eine neue Teilzeitkampagne gestartet. Neue Angestellte im Fahrdienst mussten bis jetzt zu Beginn ihrer Anstellung eine Ausbildung von 2 bis 3 Monaten in einem 100-Prozent-Pensum bestreiten, auch wenn sie eine Anstellung in einem Teilzeitpensum angetreten sind. Das war insbesondere für Berufstätige mit Kindern oder Personen mit anderen Betreuungsaufgaben oder einem intensiven Hobby eine organisatorische Herausforderung. Ab 2021 ist die Ausbildung nun im Teilzeitmodell möglich. Dazu haben wir eine breite Kampagne lanciert.

**Vielen Dank, Tanja Leuenberger, für das interessante Gespräch.**

# kids & co: Familie und Beruf entspannt vereinbaren

## **Bei uns in guten Händen, jederzeit und überall**

Die Kinder in guten Händen zu wissen, ist das A und O, um dem eigenen Beruf entspannt nachgehen zu können. kids & co bietet umfassende Unterstützung beim Management von Familie und Beruf – egal in welcher Altersgruppe sich die Kinder befinden.



## Beratung für die Familie

Das persönliche Gespräch ist der Anfang jeder individuellen Lösung. Gemeinsam mit unserer Fachperson erarbeiten Ihre Mitarbeitenden einen individuellen Weg – den wir gemeinsam durchdenken. Kompetente Beraterinnen zeigen mögliche Betreuungslösungen auf und unterstützen die Organisation der Kinderbetreuung.

## Kindertagesstätten

Mit 18 eigenen Kitas und 25 Jahren Erfahrung betreuen wir so kompetent wie liebevoll. Wir setzen auf professionelle Pädagogik, gesundes Essen, viel Bewegung an der frischen Luft, ein wertschätzendes Arbeitsklima sowie einen achtsamen Umgang mit den Kindern.

**«Die Nanny-Vermittlerin hat nicht nur eine ausgezeichnete Beratungskompetenz in Bezug auf unsere Anliegen gezeigt, sondern auch ein *unvergleichliches Gespür* bewiesen, die zu uns passende Persönlichkeit auszuwählen.»**

(Sandra Roth aus Münsingen)

**«Liebes kids & co Team, herzlichen Dank für Ihre proaktive Kommunikation. Und an dieser Stelle ganz einfach auch einmal ein dickes, dickes Lob. Sie machen das durch das Band hervorragend: unaufgeregt, verständlich und klar. Das stärkt das ohnehin grosse Vertrauen. Ihnen und dem ganzen Team ein grosses Dankeschön, viel Durchhaltevermögen und vorallem Gesundheit!»**

(Christine Van Oeveren und Michael Meier aus Meilen)



## Nannys

Auch im eigenen Zuhause ist eine professionelle Betreuung möglich. Wir bieten Ihren Mitarbeitenden eine auf ihre Situation individuell angepasste Vermittlung von Nannys an. kids & co übernimmt die Rekrutierung und begleitet den Anstellungsprozess zwischen Eltern und Nanny über die Vertragsunterzeichnung hinaus.

## Notnannys

Eine Familie kann noch so gut organisiert sein: Es kann immer einmal Betreuungsengpässe geben. kids & co verfügt über einen Pool zeitnah abrufbarer Notnannys, die Ihre Mitarbeitenden bei Engpässen gerne unterstützen.

## Ferienprogramme

Während der Ferienwochen bietet kids & co eine Ferienbetreuung an verschiedenen Standorten in der Schweiz an. Somit können Ihre Mitarbeitenden ihrer Arbeit auch während der Schulferien entspannt nachgehen.

# «Vertrauen auf beiden Seiten ist das Wichtigste.»



Interview mit Lorenzo Weber, Swiss Re

**Lorenzo Weber, Sie sind zuständig für den Bereich Generationen Management bei Swiss Re. Swiss Re gilt als moderner Arbeitgeber. Welche Veränderungen gab es in Ihrer Firma im Jahr 2020 in Bezug auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf?**

Bei uns gab es in puncto flexible Arbeitsgestaltung eine klare Vorwärtsbewegung. Bereits vor dem ersten Lockdown waren wir infrastrukturell und reglementarisch sehr flexibel aufgestellt. Viele unserer Mitarbeitenden waren es gewohnt, ein bis zwei Tage pro Woche von zu Hause aus zu arbeiten. Bei uns gilt seit 2014 die Prämisse «own the way you work». Das heisst, die Mitarbeitenden bestimmen selbst, wo und wann sie arbeiten. Über den persönlichen Laptop ist das Arbeiten jederzeit und überall möglich. Allerdings stellte gerade der erste Lockdown unsere berufstätigen Eltern vor enorme Herausforderungen hinsichtlich der Vereinbarkeit von Kinderbetreuung und Arbeit.

**Welche Auswirkungen hatte diese Veränderung für Swiss Re?**

Dadurch, dass jeder zu Hause arbeitet, denke ich, dass bei uns tendenziell mehr gearbeitet wird. Die Grenzen zwischen Arbeit und Privatleben haben sich vermischt. Die Herausforderung für die Mitarbeitenden war, inmitten aufgeweichter Grenzen eine gesunde Balance zu finden. Stark herausfordernd war die Situation natürlich für unsere Mitarbeitenden, die durch die Schliessung der Schulen die Kinderbetreuung neu organisieren oder gestalten mussten. Hier haben wir zugunsten unserer Mitarbeitenden hohe Produktivitätsausfälle in Kauf genommen. In dieser schwierigen Zeit stand bei uns die Familie an erster Stelle. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist seither noch stärker in den Fokus unserer Inclusion- und Diversity-Aktivitäten gerückt.

### **Was gibt es zu beachten, damit eine solch grosse Arbeitsflexibilität gelingt?**

Vertrauen auf beiden Seiten ist das Wichtigste. Swiss Re geht davon aus, dass alle ihren Beitrag leisten. Es ist die Grundhaltung des Unternehmens, die eine solch flexible Arbeitsgestaltung möglich macht. Unsere Mitarbeitenden zeigen hier einen sehr hohen Eigenantrieb, was wir ausserordentlich schätzen. Zudem braucht es gute Vorbilder: Wenn das Management Flexibilität vorlebt, sind die Mitarbeitenden ebenfalls motiviert, flexibel zu sein. Dies bestätigt sich auch in der von uns durchgeführten Mitarbeitendenbefragung. Unsere Mitarbeitenden schätzten sehr, wie das Unternehmen mit den Veränderungen im vergangenen Jahr umgegangen ist. Das freut uns enorm.

### **Gab es sonst noch Bereiche bei Swiss Re, die eine starke Veränderung durchlebten?**

Insbesondere unsere Service- und Gastronomiemitarbeitenden haben für Innovation gesorgt. Swiss Re hat sich entschieden, keine Kurzarbeit zu beantragen. Da diese Mitarbeitenden für längere Zeit zu Hause waren, wurden sie kreativ. So haben sie zum Beispiel aus ihren Privatküchen Kochsendungen aufgenommen. Diese wurden anschliessend auf dem Intranet mit den entsprechenden Rezepten zur Verfügung gestellt. Seit November wird zudem ein Takeaway für unsere Mitarbeitenden angeboten. Sie können das Essen im Personalrestaurant bestellen und dann dort um die gewünschte Zeit abholen. Stark herausfordernd ist die Zeit auch für unsere Expats. Rund ein Viertel davon arbeitet am Hauptsitz hier in Zürich. Einige haben seit Monaten ihre Familie nicht gesehen. Die Themen «Mental Health» und «Wellbeing» sind deshalb bei uns in der Agenda noch weiter nach oben gerückt.

**Vielen Dank, Lorenzo Weber, für das interessante Gespräch.**

---

*Swiss Re ist seit 1996 Mitglied von profawo. Die Swiss Re Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen Formen des versicherungsbasierten Risikotransfers und arbeitet daran, die Welt resilienter zu machen. Swiss Re beschäftigt aktuell 13'500 Mitarbeitende, davon 3'500 in Zürich.*

# Solide finanzielle Basis

**profawo Schweiz ist als Dachorganisation zuständig für die nationale Vernetzung und regelt die gemeinsamen Aktivitäten in den Bereichen Marketing und Pädagogik. Die Dachorganisation ist schlank aufgestellt. Stark verankert ist profawo in den Regionen Zürich und Bern, die beiden regionalen Vereine teilen sich die Schweiz auf und generieren in den urbanen Zentren die Erträge des Vereins.**

Die profawo-Vereine erwirtschafteten im schwierigen Coronajahr ein Einnahmeplus von über CHF 1 Million. Diese Erhöhung ist der Erweiterung des profawo-Angebots in den Regionen Vevey und Biel geschuldet und trotz den Entwicklungen im Bereich der Mitgliederbeiträge, der Reduktion der Platzgarantien und den Pandemieausfällen. Die Platzgarantien schwinden in erster Linie in der Stadt Zürich, dieser Rückgang steht im Einklang mit der dortigen Angebotsdichte. Gesamthaft verzeichnet profawo Erträge in Höhe von CHF 14'583'407.–, die vorgesehene Finanzhilfen der öffentlichen Hand von CHF 1'378'627.– (9%) beinhalten.

Das Ergebnis wird durch die Notfallbetreuung während des ersten Lockdowns leicht verfälscht, da Rückerstattungen der Elternbeiträge durch die Kantone mit der Kurzarbeitsentschädigung verrechnet und nicht die vollen Ausfälle entschädigt wurden. In den Kantonen Bern, Waadt und Zürich wurden den Eltern nicht geleistete Betreuungstage in Höhe von CHF 1'238'768.– rückerstattet. Die Zahlungshilfen der Kantone Bern und Zürich beliefen sich auf CHF 678'585.– und Kurzarbeitsentschädigung wurde in Höhe von CHF 391'039.– ausbezahlt.

Der Betriebsaufwand kommt in etwa auf der Vorjahreshöhe zu liegen, dies obwohl profawo die Betreuungsleistung stark gesteigert hat. Dieses Halten auf Vorjahreshöhe ist der Pandemie geschuldet. Die Betreuungsstrukturen waren anfangs des Jahres (März bis Mai) weniger besucht als gewöhnlich.

Die Pandemie hatte auch profawo fest im Griff. Dennoch machen der Blick auf das Eigenkapital und dessen Erhöhung wie auch die Steigerung der Rückstellungen im Geschäftsjahr klar, dass profawo auf gesunden finanziellen Beinen steht und bestens gewappnet ist für die Herausforderungen der Zukunft.

*profawo arbeitet nicht-gewinnorientiert und investiert erarbeitete Gewinne in den weiteren Ausbau von Dienstleistungen, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern.*



**profawo** – Familie und Beruf  
flexibel kombinieren





# Bilanz

per 31.12.2020 mit Vorjahresvergleich

|                                       | Bern         |              | Zürich       |              | Summe <sup>*</sup> |              |
|---------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------------|--------------|
|                                       | 2020         | 2019         | 2020         | 2019         | 2020               | 2019         |
| <b>Aktiven in CHF 1'000</b>           |              |              |              |              |                    |              |
| Flüssige Mittel                       | 2'210        | 1'456        | 1'381        | 989          | 3'591              | 2'445        |
| Forderungen aus Leistungen            | 577          | 478          | 210          | 42           | 787                | 520          |
| Delkredere                            | -28          | -23          | -38          | -6           | -66                | -29          |
| Übrige kurzfristige Forderungen       | 4            | 0            | 76           | 100          | 80                 | 100          |
| Kontokorrente andere profawo-Org.     | 104          | 447          | 119          | 0            | 223                | 447          |
| Aktive Rechnungsabgrenzung            | 62           | 73           | 28           | 29           | 90                 | 102          |
| <b>Umlaufvermögen</b>                 | <b>2'929</b> | <b>2'431</b> | <b>1'776</b> | <b>1'153</b> | <b>4'705</b>       | <b>3'585</b> |
| Finanzanlagen                         | 106          | 93           | 129          | 129          | 235                | 222          |
| Sachanlagen                           | 0            | 0            | 325          | 347          | 325                | 347          |
| <b>Anlagevermögen</b>                 | <b>106</b>   | <b>93</b>    | <b>454</b>   | <b>476</b>   | <b>560</b>         | <b>569</b>   |
| <b>Total Aktiven</b>                  | <b>3'035</b> | <b>2'524</b> | <b>2'230</b> | <b>1'629</b> | <b>5'265</b>       | <b>4'153</b> |
| <b>Passiven in CHF 1'000</b>          | <b>2020</b>  | <b>2019</b>  | <b>2020</b>  | <b>2019</b>  | <b>2020</b>        | <b>2019</b>  |
| Verbindlichkeiten aus Leistungen      | 517          | 425          | 275          | 247          | 792                | 673          |
| Kontokorrente andere profawo-Org.     | 0            | 0            | 6            | 186          | 6                  | 186          |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 66           | 73           | 938          | 166          | 1'004              | 239          |
| Passive Rechnungsabgrenzung           | 56           | 85           | 44           | 94           | 100                | 179          |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>     | <b>640</b>   | <b>583</b>   | <b>1'262</b> | <b>694</b>   | <b>1'902</b>       | <b>1'277</b> |
| Rückstellungen                        | 1'232        | 1'025        | 105          | 103          | 1'337              | 1'128        |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>     | <b>1'232</b> | <b>1'025</b> | <b>105</b>   | <b>103</b>   | <b>1'337</b>       | <b>1'128</b> |
| Eigenkapital am 1.1.                  | 916          | 615          | -205         | 70           | 710                | 685          |
| Reserven                              | 0            | 0            | 1'038        | 1'038        | 1'038              | 1'038        |
| Jahresgewinn                          | 247          | 301          | 31           | -276         | 278                | 25           |
| <b>Eigenkapital am 31.12.</b>         | <b>1'163</b> | <b>916</b>   | <b>864</b>   | <b>833</b>   | <b>2'027</b>       | <b>1'748</b> |
| <b>Total Passiven</b>                 | <b>3'035</b> | <b>2'524</b> | <b>2'231</b> | <b>1'629</b> | <b>5'266</b>       | <b>4'153</b> |

\* Abbildung der Summe aller regionalen Vereine. Diese wurde lediglich zur Veranschaulichung erstellt und entspricht nicht dem Jahresbericht von profawo Schweiz. Die Vereine sind juristisch unabhängig. Es besteht keine Konsolidierungspflicht.

Die in den Tabellen aufgeführten Werte sind auf tausend Schweizer Franken gerundet. Bei Additionen können sich daraus möglicherweise Rundungsdifferenzen ergeben.

# Erfolgsrechnung

per 31.12.2020 Vorjahresvergleich

| in CHF 1'000  | Bern          |               | Zürich        |               | Summe <sup>*</sup> |                |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------------|----------------|
|   | 2020          | 2019          | 2020          | 2019          | 2020               | 2019           |
| Mitgliederbeiträge  | 471           | 478           | 439           | 534           | 910                | 1'012          |
| Elternbeiträge  | 4'226         | 3'725         | 6'959         | 6'713         | 11'185             | 10'438         |
| Erträge Platzgarantien                                      | 237           | 266           | 270           | 465           | 507                | 731            |
| Erträge Kurzzeitbetreuung                                   | 44            | 43            | 66            | 70            | 110                | 113            |
| Ertrag aus Mitgliederbeteiligungen                          | 80            | 80            | 0             | 0             | 80                 | 80             |
| Finanzbeiträge öffentliche Hand                             | 1'360         | 737           | 19            | 77            | 1'379              | 814            |
| Übrige Erträge  | 133           | 135           | 289           | 246           | 422                | 381            |
| Verluste aus Forderungen                                    | -10           | -5            | 0             | 0             | -10                | -5             |
| <b>Total Ertrag</b>   | <b>6'541</b>  | <b>5'459</b>  | <b>8'042</b>  | <b>8'105</b>  | <b>14'583</b>      | <b>13'564</b>  |
| Personalaufwand   | -4'746        | -4'032        | -6'051        | -6'290        | -10'797            | -10'322        |
| Betriebskosten  | -339          | -279          | -509          | -575          | -848               | -854           |
| Raum- und Unterhaltsaufwand                                 | -710          | -739          | -1'057        | -1'033        | -1'767             | -1'772         |
| Büro- und Verwaltungsaufwand                                | -355          | -384          | -245          | -402          | -600               | -786           |
| <b>Total Aufwand</b>  | <b>-6'150</b> | <b>-5'434</b> | <b>-7'862</b> | <b>-8'300</b> | <b>-14'012</b>     | <b>-13'734</b> |
| <b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg</b>                    | <b>391</b>    | <b>25</b>     | <b>180</b>    | <b>-195</b>   | <b>571</b>         | <b>-170</b>    |
| Finanzertrag  | 0             | 0             | 0             | 0             | 0                  | 0              |
| Finanzaufwand   | -3            | -3            | -3            | -2            | -6                 | -5             |
| Abschreibung  | 0             | 0             | -115          | -151          | -115               | -151           |
| <b>Total Finanzerfolg</b>                                   | <b>-3</b>     | <b>-3</b>     | <b>-118</b>   | <b>-153</b>   | <b>-121</b>        | <b>-156</b>    |
| <b>Ordentliches Unternehmensergebnis</b>                    | <b>388</b>    | <b>22</b>     | <b>62</b>     | <b>-348</b>   | <b>450</b>         | <b>-326</b>    |
| Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand | -214          | -5            | -30           | -6            | -244               | -11            |
| Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag  | 74            | 287           | 0             | 80            | 74                 | 367            |
| Steuern   | -1            | -3            | -1            | -2            | -2                 | -5             |
| <b>Jahresgewinn</b>   | <b>247</b>    | <b>301</b>    | <b>31</b>     | <b>-276</b>   | <b>278</b>         | <b>25</b>      |

profawo Bern, revidiert am 05.02.2021 von T+R AG, Gümligen  
 profawo Zürich, revidiert am 11.02.2021 von hit Treuhand GmbH, Uster

# care & co: berufstätig sein und Angehörige betreuen

*Häufig verändert sich die Situation bei älteren Angehörigen langsam und schleichend. Aber auch plötzlich kann eine unvorhergesehene Situation eintreten, wenn beispielsweise der Partner oder die Partnerin verunfallt oder schwer erkrankt. So werden sich viele Berufstätige ihrer Zusatztätigkeit erst bewusst, wenn sie bereits mitten in der Betreuungsarbeit stehen.*



## Beratung für betreuende Angehörige

Jede Angehörigensituation ist eine andere. Im direkten Gespräch gehen wir individuell auf die konkreten Fragen, Wünsche und Bedürfnisse ein. Für Ihre Mitarbeitenden machen wir Abklärungen und unterstützen sie bei der Wahl der passenden Lösung.

**«Dank care & co kann ich meine Frau ins *Spital* begleiten.»**

(Anonym)

**«Nach dem unerwarteten Tod meines Vaters sind wir alle aus dem Tritt geraten. Der Austausch mit profawo und die *konkreten Tipps* haben uns geholfen, wieder Tritt zu fassen.»**

(Ariane Ryser aus Bern)



## Entlastungsdienst

Die Betreuung von Angehörigen ist oftmals eine 24-Stunden-Aufgabe. Wir verfügen über Fachkräfte, die Ihre Mitarbeitenden entlasten können. Wir vermitteln Fahrdienste, Begleitservices für Arzttermine, Kräfte fürs Putzen, Einkaufen etc. Unsere Entlastungsdienste können sowohl für kurzfristige Engpässe als auch für längere Situationen in Anspruch genommen werden.

## Care Management

Kommt es zu komplexen und herausfordernden Situationen innerhalb der Familie, stehen wir Ihren Mitarbeitenden als Koordinationsdrehscheibe zur Seite. Care Management ist zeitintensiv, äusserst persönlich und absolut vertraulich.

# Wir sind systemrelevant

*Unseren Mitarbeitenden steckt ein hartes Jahr in den Knochen.  
Ein Jahr mit immensen Herausforderungen.  
Das Coronajahr hatte es in sich – in jeder Hinsicht.*



Unser Betreuungspersonal leistete einen riesigen Effort, um die Ausnahmesituation mit Lockdown, Betriebsschliessungen, Schutzkonzepten und Kleingruppenbetrieb zu meistern. Mit viel Flexibilität und Professionalität haben die Betreuenden aufgrund von Ausfällen neu- und umorganisiert, neue Regelungen in der Pädagogik (Essen ohne Kinder, Rituale ohne Singen, Maske) kreativ umgesetzt und auf die unterschiedlichsten Sorgen, Ängste und Bedürfnisse von Eltern und Kindern achtsam reagiert. Die vielen wertschätzenden Feedbacks und kleinen Aufmerksamkeiten der Eltern waren enorm wertvoll. Im Namen unserer Mitarbeitenden danken wir herzlichst für diese «Energieschübe».

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstellen hatten mit anderen Herausforderungen zu kämpfen, beispielsweise mit dem Föderalismus: Oft hätten sie sich einheitliche Regelungen gewünscht. profawo anerkennt aber, dass in allen Kantonen die Wichtigkeit der Betreuungsarbeit erkannt und die Finanzierung sichergestellt wurde – auch wenn der bürokratische Aufwand enorm war. Die Finanzierungshilfe hat uns von einer Sorge befreit und alle unsere Mitarbeitenden erhielten trotz Kurzarbeit immer die vollen Löhne vergütet. Dafür sind wir dankbar.

Trotz starker Entbehrungen können wir dem Pandemiejahr auch gute Momente abgewinnen: Wir als Dienstleister im Bereich der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung nehmen erfreut zur Kenntnis, dass die breite Öffentlichkeit in der Krise der Arbeit in den Kitas endlich eine systemrelevante Rolle zugesteht. Wir finden, es war an der Zeit.

Wir werden uns mit unserer alltäglichen Arbeit dafür einsetzen, dass diese Systemrelevanz nicht vergessen geht. Versprochen!

**Uns bleibt heute nur, unseren 274 Mitarbeitenden in den Kindertagesstätten, als Betreuende vor Ort, in den Ferienprogrammen oder zu Hause im Homeoffice für ihre unglaubliche Flexibilität, ihren Durchhaltewillen, ihren Humor und ihre Tatkraft zu danken. Wir sind unglaublich stolz auf euch.**





# Mitgliedsunternehmen

per 31.12.2020

## Region Bern

aaq – Schweizerische Agentur für Akkreditierung und Qualitätssicherung  
 AdNovum Informatik AG  
 Ausgleichskasse Berner Arbeitgeber  
 Bauflex AG  
 Berner Kantonalbank  
 Bernerland Bank AG  
 Bernische Lehrerversicherungskasse  
 Bernmobil  
 BKW Energie AG  
 Business Network Communications AG  
 Calvin Klein  
 CSL Behring AG  
 Die Schweizerische Post AG  
 Diggelmann + Partner AG  
 Ecoptima  
 fairtiq AG  
 Gemeinde Muri bei Bern  
 Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte  
 Hundesittingbern  
 Insel Gruppe AG Universitätsklinik für Angiologie  
 Insel Gruppe AG Abteilung Elektrophysiologie  
 Intersport International Corporation  
 Ittigen Gemeindeverwaltung  
 Kita Chalet Pfeld  
 KPT / CPT  
 Livica Sammelstiftung  
 Lotterie- und Wettkommission  
 Meex Versicherungsbroker AG  
 MPS Micro Precision Systems AG  
 Omega SA  
 Polyconsult AG  
 Praxis Kornhaus  
 Praxis Sternenplatz AG Worb  
 Previs Vorsorge  
 Regionalverkehr Bern-Solothurn  
 Schweizerische Nationalbank  
 Swissmedic / Schweizerisches Heilmittelinstitut  
 Trust Commercial SA  
 Waberag Waldburger Beratungen AG

## Suisse romande

Banque Pictet & cie SA  
 Boston Consulting Group AG Switzerland  
 Cercle des Nageurs de Sion  
 Ematys International SA  
 Lionel Meylan SA  
 Merck Serono SA  
 One Acre Stichting  
 Riviera Rehab Sàrl  
 SYSMeta IT Sàrl  
 Transports publics de la région lausannoise TL  
 Université de Lausanne

## Region Zürich

Accesa Schweiz AG  
 ACP Advanced Circuit Pursuit AG  
 Adecco Group AG  
 AdNovum Informatik AG  
 Africa Wealth Partners AG  
 ARDEGA Deponie AG  
 Balanx AG  
 Banque Pictet AG  
 Bär & Karrer Rechtsanwälte  
 Baxter Healthcare SA  
 BDO AG  
 B&I Capital AG  
 Boston Consulting Group AG (Switzerland)  
 Contexta AG  
 Decisis Services AG  
 Dr. A. E. Scotoni Management und Immobilien AG  
 EF Education First Ltd.  
 FIFA – Fédération Internationale de Football Ass.  
 FPGA Company GmbH  
 Google Switzerland GmbH  
 Homburger AG  
 Hotel Tivoli Schlieren AG  
 Human Professional Personalberatung AG  
 IFAWA GmbH  
 Interogo Holding AG  
 KAYAK Europe GmbH  
 Lenz & Staehelin  
 Leonteq Securities AG  
 Lindt & Sprüngli (International) AG  
 Mathis Kamplade Architekten  
 Novelis AG  
 Obergericht des Kantons Zürich  
 Pädagogische Hochschule Zürich  
 Pro Helvetia  
 responsAbility Investments AG  
 Rheinmetall Air Defence AG  
 Robeco Switzerland Ltd.  
 RTP Schweiz AG  
 RWM Schweiz AG  
 Schminkbar AG  
 Schweizerische Nationalbank (ZH)  
 Streichenberg und Partner, Anwaltskanzlei  
 Swiss Life AG  
 Swiss Re Management Ltd.  
 The Market Media AG  
 Van de Wetering Atelier für Städtebau GmbH  
 Velenga GmbH  
 Verve Capital Partners AG  
 VSAO Zürich  
 Webrepublic AG  
 Wenger & Vieli AG

## ganze Schweiz

APP Unternehmensberatung  
 Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu  
 BLS AG  
 Credit Suisse AG  
 Deutsche Bank  
 eBay Marketplaces GmbH  
 Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA  
 Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB  
 Galenica AG  
 Goldman Sachs Bank AG  
 Infosys Consulting AG  
 J.P. Morgan (Suisse) SA  
 PwC Schweiz  
 SBB Schweizerische Bundesbahnen AG  
 Schweizerischer Nationalfonds  
 swissuniversities  
 TBF + Partner AG  
 UBS AG  
 Valiant Bank AG



# Impressum

Herausgeber:  
profawo Schweiz  
Aarberggasse 20  
3011 Bern  
031 311 74 09  
[www.profawo.ch](http://www.profawo.ch)

Redaktion:  
Pia Kober, profawo Schweiz

Fotografie:  
Adobe Stock (Titelseite, Seiten 8, 9, 13)  
Privat (Seiten 1, 2, 6, 10, 18, 19)  
Rahel Krabichler (Seiten 16, 17)

Gestaltung:  
do.grafik, Küsnacht

Druck:  
Inka AG, Zürich



*profawo Basel*

St. Johannis-Vorstadt 3  
4056 Basel  
061 515 69 67  
bs@profawo.ch

*profawo Bern*

Aarberggasse 20  
3011 Bern  
031 311 74 09  
bern@profawo.ch

*profawo Suisse  
romande*

62, rte de Frontenex  
1207 Genève  
022 321 02 78  
sr@profawo.ch

*profawo Zürich*

Zähringerstrasse 26  
8001 Zürich  
044 254 60 50  
zuerich@profawo.ch